

# Börsenblatt

für den

## Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N<sup>o</sup> 34.

Freitag, den 28. April

1843.

### Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen.

Im Monat April fungiren:

Herr W. Vogel als Börsenvorsteher,

W. Vogel als Vorsteher der Bestellanstalt.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Ueber die preussische Censurinstruction v. 21. Jan. und die Verordnung wegen Organisation der Censurbehörden v. 23. Febr. d. J.

Die Verordnung wegen Organisation der Censurbehörden. (Schluß.)

Wir wenden uns zu einem zweiten Punkte, zur Frage über die Competenz des Obergensurgerichtes. Es soll nach §. 11 dasselbe 1) entscheiden über Beschwerden, welche gegen die von Seiten der Censoren oder Oberpräsidenten erfolgte Versagung der Druckerlaubnis geführt werden. Unstreitig ist dieß eine der wichtigsten Functionen dieses Gerichts. Dieselbe gehörte auch zur Competenz des bisherigen Obergensurcollegiums. Aber ein wesentlicher Unterschied zwischen beiden liegt hier darin, daß nach §. 5 es den Beschwerdeführern frei steht, ihre Beschwerden unmittelbar bei dem Obergensurgerichte anzubringen, während sie das gleiche nicht bei dem Obergensurcollegium durften, vielmehr hier die Instanz der Oberpräsidenten vorher einzuholen hatten. Nach dieser Seite hin ist also in Erfüllung gegangen, was Hesse in seiner Schrift S. 140 so bezeichnet: „Um dieser (der eben erwähnten) Function Bedeutung zu geben, muß es den Schriftstellern und Verlegern frei gestellt werden, sich mit Uebergehung des Oberpräsidenten sogleich an das Obergensurcollegium zu wenden. Durch Präjudicien einer unabhängigen, gutbesetzten und richtig organisirten Obergensurbehörde könnte die Gesetzlichkeit in Handhabung der Censur sehr gefördert werden. Es würde sich dadurch eine lebendige Praxis bilden, welche die Mängel des Gesetzes ergänzen, die Zweifel der

10r Jahrgang.

Auslegung heben und die Rechtssicherheit des literarischen Eigenthums schützen würde.“

Aber leider! ist dieser Wunsch nur halb in Erfüllung gegangen. Denn die Bedingung, welche Hesse a. a. D. mit Recht daran knüpft, wenn er fortfährt:

„Wesentliche Voraussetzung dieses Erfolges wäre die Verpflichtung der Behörde, ihre Urtheile mit Entscheidungsgründen zu belegen; was die Censurverwaltung dadurch an Machtvollkommenheit einbüßte, würde sie an öffentlichem Vertrauen gewinnen“

diese Bedingung ist nicht in solcher Weise in der vorliegenden Verordnung ausgesprochen, daß sie eine derartige Garantie gewähren könnte. Nach §. 13 bleibt es nämlich dem Ermessen des Gerichtes überlassen, in wiefern in den einzelnen Fällen den Betheiligten die Gründe der Entscheidung zu eröffnen sind. So lange aber keine unbedingte Verpflichtung hierzu besteht, fehlt eine der wesentlichsten Bedingungen, unter welchen ein Vertrauen zur Rechtspflege Platz ergreifen kann. Das so eben ausgesprochene Bedenken wird übrigens dadurch verstärkt, daß nach §. 12 dem Staatsanwalt die Entscheidungen des Gerichtes stets vollständig mitzutheilen sind. Man kann mit dem Worte „vollständig“ nicht füglich einen andern Sinn verbinden, als daß darunter hier die Gründe der Entscheidung zu verstehen sind: denn daß die Entscheidung selbst nicht bloß partiell mitgetheilt werden solle, hätte wohl kaum erst besonders bemerkt zu werden brauchen. Sonach würde also das Gericht nach der einen Seite hin stets, nach der an-

76

bern Seite nur nach Ermessen die Entscheidungsgründe mitzutheilen haben, woraus eine sichtbare Ungleichheit in der Stellung der beteiligten Privaten gegenüber dem Staate sich ergibt.

Zur Competenz des Obergensurgerichts gehört 2) der Ausspruch von Debitverboten gegen solche Schriften, welche nicht schon gesetzlich für verboten zu erachten sind. Ausgenommen hiervon bleibt jedoch die Verfügung von Verboten gegen auswärtige politische Zeitschriften. Hierin liegt ein wesentlicher Fortschritt gegen die bisherige Gesetzgebung, nach welcher das Obergensurcollegium das Verbot des Verkaufes derjenigen innerhalb oder außerhalb Deutschland mit oder ohne Censur gedruckten Bücher, deren Debit unzulässig scheint, durch Bericht an die Censurministerien veranlassen sollte. Diese bloß begutachtende Thätigkeit hat sich, nach dem Zeugnisse Hesse's, als sehr unvollkommen herausgestellt, da das Ministerium keineswegs an dieses Gutachten gebunden war und auch keineswegs vor jedem Debitverbot dieses Gutachten einholen konnte. Das einzige Bedenken hierbei ist nur das, ob nicht der Geschäftsgang etwas aufhältlich sein werde, so daß vielleicht die Verbote den Gewerbetreibenden zu spät bekannt werden.

Die fernere Bestimmung, daß 3) das Obergensurgericht competent sein solle zur Ertheilung oder Entziehung der Debitserlaubnis für Schriften, welche außerhalb der Staaten des deutschen Bundes in deutscher oder außerhalb der preussischen Staaten in polnischer Sprache gedruckt sind, jedoch ebenfalls mit Ausnahme politischer Zeitungen, — stimmt überein mit der desfalls hinsichtlich des Obergensurcollegiums geltenden Vorschrift. Nur sind freilich hierdurch auch die Bedenken noch nicht erledigt, welche Hesse S. 141 seiner Schrift in diesem Betreffe aufstellt und auf welche wir, der Kürze halber, uns hier nur anführend beziehen wollen.

Nächst dem gehört zur Competenz des Obergensurgerichts 4) die Entscheidung über den Verlust von Privilegien oder Concessionen zu Zeitungen oder anderen Zeitschriften, so wie über die Zurücknahme der dem Redacteur einer privilegierten Zeitung ertheilten Bestätigung, ingleichen über die Entfernung des Redacteurs einer concessionirten Zeitung, und 5) die Entscheidung über den Verlust des Rechts zum Gewerbe des Buchhandels oder der Buchdruckerei in denjenigen Fällen, in welchen dieses Recht durch Uebertretung der Censurgesetze verwirkt ist. Durch die Aufnahme dieser Bestimmungen ist hauptsächlich insofern die ganze Pressangelegenheit gefördert, als hier ein richterlicher Ausspruch an die Stelle der bisherigen administrativen Verfügung tritt. Ließen sich auch in dieser Hinsicht noch manche andere Wünsche verlaublich machen, so ist doch schon dieser Schritt genügend anzuerkennen und wir sind berechtigt, daran die Hoffnung zu knüpfen, daß er zu einer Reihe weiterer Fortschritte auf diesem Wege führen werde. Täuscht uns diese Hoffnung nicht, so dürfte mit der Zeit auch die Ausnahme wegfallen, welche hinsichtlich der politischen, beziehentlich auswärtigen politischen Zeitschriften bei 2) und 3) gemacht ist. Auch die Aussprechung und Entziehung der Debitserlaubnis dieser kann ohne Beeinträchtigung des Princips, welches der Einsetzung dieses Gerichts

zu Grunde liegt — des Princips, wornach eine richterliche Behörde, nicht Verwaltungsbehörden, in diesen Angelegenheiten entscheidet — nicht auf die Dauer der Cognition des Obergensurgerichts entnommen bleiben.

Eben so hoffen wir, daß die fortschreitende Gesetzgebung auch den 6. der zur Competenz des Obergensurgerichts gehörigen Fälle ganz in Wegfall bringen werde. Derselbe betrifft das Debitverbot sämmtlicher Verlags- und Commissionsartikel einer ausländischen Buchhandlung, welche, der ausdrücklichen Verwarnung ungeachtet, fortfährt, verwerfliche Schriften im Inlande zu verbreiten. Wir glauben, einer weiteren Erörterung dieses Punctes überhoben zu sein, da bei Gelegenheit eines concreten dahin einschlagenden Falles bereits früher von mehreren Seiten genügend die juristische Unhaltbarkeit dieser Maßregel dargelegt worden ist.

Schlüsslich mögen wir ein Bedenken nicht unterdrücken, welches hinsichtlich der Besetzung des Obergensurgerichts sich ergibt: Nach §. 10 sollen die Mitglieder desselben (von denen übrigens nicht alle acht, sondern nur sechs zum höhern Richteramte qualificirt zu sein brauchen) auf drei Jahre ernannt werden, u. zwar vom König auf Vorschlag des Staatsministeriums; einen Wechsel in der Person des Präsidenten eintreten zu lassen, ist der königlichen Entscheidung vorbehalten, seine Ernennung erfolgt auf gleiche Weise, und daß er zum höhern Richteramte qualificirt sein müsse, geht aus der Fassung des §. nicht hervor. Auch hier müssen wir also eine wesentliche Garantie vermissen, die der Inamovibilität der Mitglieder des Gerichts, nicht zu gedenken, daß die mehrerwähnte Qualification nur theilweise als Erforderniß ausgesprochen ist. S.

#### Durch Krieg zum Sieg!

Man wolle nicht denken, daß ich bei diesem Motto des Leipziger Kometen die arg bedrängte Pressfreiheit Deutschlands im Auge habe, — nein, dieser großen Sache stehe ich zu fern, und überlasse sie gern und mit vielem Vertrauen den Großen im Vaterlande. Ich für meine Person halte mich lieber zu den Kleinen und will darum zur Vorfeier der Jubilate-Messe nur eine kleine aber wahre Geschichte erzählen.

Herr C. B. Polet in Leipzig erklärt uns in No. 22 des B.-Bl. 1843, „daß er seine botanischen Werke bis Ende März nur auf alte Rechnung notiren könne“ — und warum? „weil er trotz des kostspieligen Colorits den so billigen Subscriptions-Preis fortbestehen lasse“ — schöne Antwort. Ich frage: wenn man einmal auf ein Werk subscribirt hat, welches in Lieferungen erscheint, darf der Verleger es dann bei der Fortsetzung zu irgend einer Zeit wagen, von dem Ladenpreise zu sprechen? Für eine Ordnung liebende Buchhandlung müssen die Worte „alte Rechnung,“ welche leider in den letzten Jahren mit falschem oder echtem Datum auf den Facturen von Januar bis Jubilate so häufig vorkommen, immer unangenehm und störend sein. Der Hauptgrund dieses Uebels bleibt Geldnoth oder Geldgier, das ist sonnenklar — was geht das aber die armen Sortiment-Buchhändler an? und warum sollen

diese aus ihrem Beutel Vorschüsse machen? ist es nicht genug, daß man sie statt des sonst üblichen Drittels heut zu Tage so oft nur mit einem Viertel aufwartet? Die Kunden bezahlen wie bekannt nur von Jahr zu Jahr, also kann man ihnen jene Bücher oder Zeitschriften, die man erst nach Neujahr erhält, nicht mehr auf alte Rechnung setzen. — Darum, wer verlegen will, Sorge vorher für die nöthigen Fonds, anders laß ers lieber bleiben und veranlasse keine unbillige Zumuthung und keine Störung im Geschäfte. Es wäre ja weit besser, wenn solche Verleger ihre losen Blätter oder einzelnen Lieferungen bis nach der Messe verwahren und dann einen ordentlichen Band versenden wollten nach alter löblicher Sitte. Wenn doch alle Sortiments-Buchhändler so vernünftig wären, jede ungehörige Factur ruhig bei Seite zu legen, bis sie mit Zug und Recht an die Reihe kommt — nur frisch gewagt und das Unkraut mit der Wurzel ausgerissen ohne alle Umstände! Wir wissen: es gibt der Ordnungstörer gottlob nur einzelne im Staate — wollen ihre Namen heute nicht ans schwarze Brett schlagen, sondern sie noch einmal mit dem Mantel der Liebe zudecken — aber, wenn sie im nächsten Jahre wieder mit diesen oder andern demagogischen Umtrieben anrücken, dann keine leere Entschuldigung angenommen, nicht mehr verkappt, sondern offen und mit Macht auf den Feind los beim Feldgeschrei des Kometen „durch Krieg zum Sieg!“ — Und in kurzer Zeit werden wir keine Bahn haben, ein Jeder kehre dann täglich vor seiner eigenen Thüre, damit es schön bleibe im ganzen Lande und überall Friede wohne.

B.

### Schleuderei!

Aus Berlin.

In der Beilage zu No. 92 der Voss'schen Zeitung kündigt die Gsellius'sche Buchhandlung in Berlin als vorrätzig an:

W. Scott's Werke, 40 Bände (Mannheim, Hoff) statt des Subscr.-Pr. von 10 Thlr. für 5 $\frac{1}{3}$  Thlr.

Coopers Werke, 10 Bände, gr. 8. Pracht-Ausgabe. (Zauckerländer in Frankfurt a. M.) statt des Subscript.-Pr. von 10 Thlr. für 4 $\frac{1}{2}$  Thlr.

Shakespeare's Werke von Schlegel u. Tieck (Berlin, Reimer) gut gebunden für 3 $\frac{2}{3}$  Thlr. (kostet roh im Ladenpr. 5 Thlr.)

Diese Preise, zu denen die Gsellius'sche Buchhandlung, welche wohl nicht mehr Mitglied des Börsenvereins ist, obige Werke dem Publikum offerirt, sind so enorm niedrig, daß Sortimentshandlungen gut thun werden, ihren etwaigen Bedarf an Expl. der Schriften statt von den Verlegern, von der Gsellius'schen Buchhandlung zu beziehen, was Schreiber dieses fortan thun wird. Es ist übrigens wohl nicht anzunehmen, daß die geehrten Verlagshandlungen obiger drei Werke zu der vorliegenden Schleuderei die Hand auch nur im Entferntesten geboten haben: es wird also auch ihnen durch die weitere Veröffentlichung der Schleuderei mit Artikeln ihres Verlages gedient sein.

Daß durch die Veröffentlichung die Schleuderei selbst nicht gehemmt wird, weiß Einsender dieses wohl: sie liefert aber einen hübschen Beitrag zur Geschichte des Sortimentshandels 1843. — Außerdem wollen wir uns den Fall notiren.

6+8.

### Neugroschen!

„Carthago muß zerstört werden.“

Scipio.

Rabatt an Wiederverkäufer und Private ist nun einmal im Buchhandel ein nothwendiges (?) Uebel; der Unterschied zwischen Ordinär- und Netto-Preisen und der dadurch bedingte größere oder kleinere Rabatt ist bekannt genug; Buchbinder, Colporteurs u. rechnen scharf. — Wie soll es aber werden, wenn die Neugroschen \*) siegen und man alle Bruchtheile schwinden läßt, so daß bald nicht genau 33 $\frac{1}{3}$ , bald nicht 25% sich herausstellen? In der Rechnung mit Wiederverkäufern müssen unausbleiblich viele Differenzen entstehen. Gleichwohl haben diese Herren bei Werken in Lieferungen großen Einfluß. —

Ferner: Welcher unselige Aufenthalt wird aus der Neuerung beim Remittiren erwachsen!! — Auf jedem Conto müßte jedes Buch nachgesehen werden; denn wer könnte den Preis-Ansatz sonst treffen, sobald allgemeine Grundsätze schwinden? War beim Auszeichnen der eingehenden Nova hinreichende Sorgfalt angewandt, so genügte es sonst, nachzusehen, ob die betreffende Firma Alles Netto auswarf, um eine richtige Remittenden-Factur zu formiren — und doch, welche Zeit geht mit diesem lieblichen Geschäfte verloren! Bedenket, Ihr Herren Verleger, wie Ihr schon durch das Zersplittern der Verlagswerke in Hefte und Lieferungen unsere Arbeit vervielfacht, unsere Kosten fürs nöthige Personale u. verdoppelt habt, und wolket nicht neue Weiterungen bereiten! Wenn die Preussischen Handlungen den sächsischen vor Jahren die Silbergroschen hätten aufdrängen wollen — was würden die Leipziger gesagt haben?? — das wollen wir uns denken. — Jedenfalls erscheint es als eine Billigkeit, daß man seinen Kunden stets gefällig ist und ihnen den Verkehr, welcher das Geld in die Beutel der Verleger bringt, möglichst erleichtert und angenehm macht.

Was die Sortimentshändler wünschen, ist oft genug ausgesprochen. Ergo!

M.....

H.

\*) „Hier laß einen Seufzer gehen und wenn du kannst noch einen.“ — — —  
Altes Gebetbuch.

### Heber $\frac{1}{24}$ oder $\frac{1}{30}$ Thaler.

Meinen die Herren Collegen, daß die Staatsbehörden jemals das Münzsystem von 30 S. oder Ngr. im Thaler werden fallen lassen oder zum Alten zurückkehren? — Und wenn das nicht zu denken ist, warum sträuben sie sich denn so gewaltig gegen die Neuerung jetzt, die doch späterhin nicht vermieden werden kann?

Bei neuen Preisbestimmungen wird und muß es einem Jeden gleich sein, ob etwas in alten  $\frac{1}{24}$  oder neuen  $\frac{1}{30}$  Groschen angelegt wird und bei den Preisen älterer Bücher, die nicht mit halben Groschen aufgehen, würde die Differenz unbedeutend sein, wenn die einzelnen Pfennige nicht haarscharf angelegt würden, sondern der kleinste Pfennigansatz 3 oder  $\frac{1}{4}$  Gr. genommen würde. Die Sachsen, so viel uns bekannt die einzigen, welche consequent im Decimal-system rechnen sollen, was sehr zu bedauern ist, da es so

76\*

sehr im Widerspruch mit der ältern Münzrechnung ist und am empfindlichsten den Klein-Verkehr verwirrt, würden einen Tarif besprechen und bekannt machen müssen, wie sie 1, 3, 5, 7, 9 gGr. am nächsten nach dem neuen Münzfuße mit Theilung von  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  oder  $\frac{1}{3}$  S. oder Ngr. ansetzen.

Haben wir es in der Pfennigcolonne ordin. oder netto nur mit 3, 6 und 9 Pfennigen zu thun, so wird man uns vorurtheilsfrei einräumen, daß die Rechnung nach  $\frac{1}{30}$  Thaler viel leichter und bequemer als die frühere ist.

Ein preuß. Sortimentbuchhändler.

### Notiz.

Die Société royale d'agriculture zu Paris hat in ihrer Sitzung vom 5. d. M. dem Grafen von Corberon für seine verdienstliche französl. Bearbeitung des wichtigen Werkes von Kageburg, „Die Waldoerberber und ihre Feinde“ („Les hylophthires“ etc. Nordhausen, Schmidt. 1842.) eine goldene Medaille votirt.

Verantwortlicher Redacteur: J. de Martle.

## Bekanntmachungen.

### Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[2459.] Hamburg, 31. März 1843.

Unterm heutigen Tage versandte ich meinen neuen Verlags-Catalog, mir erlaubend, Sie um geneigte Durchsicht desselben zu ersuchen und die darin verzeichneten neuen Artikel Ihrer besondern Beachtung zu empfehlen.

Mehre derselben, als:

**Johannis Saresberiensis** Entheticus de dogmate philosophorum nunc primum editus et commentariis instructus a *Christiano Petersen*. Gr. 8. Velinap. Etwa 10 Bogen.

**Meyer (Eduard)**. — Geschichte des Hamburgischen Schulwesens im Mittelalter. Gr. 8. 30 Bogen.

**Rechtsalterthümer, Hamburgische**, oder ältere Stadtrechte und Reccesse Hamburgs. Herausgegeben von *J. M. Lappenberg* und *H. Baummeister*. 2 Bände. Gr. 8.

**Synopsis Hepaticarum** exhibens generum et specierum characteres específicos et synonyma, ad herbariorum præcipuorum fidem redacta usque collata, additis specierum ad hunc diem meditarum *C. G. Nees ab Esenbeck, Lindenberg et Gottsche*. Gr. 8. Etwa 30 Bogen.

verlassen erst im Laufe dieses Jahres die Presse, und da die täglich wechselnden Bestimmungen über Annahme oder Verweigerung von Neuigkeiten, deren Versendung immer schwieriger machen: so bitte ich Sie, es nicht zu unterlassen, mir Ihren Bedarf von diesen Artikeln gefälligst angeben zu wollen; ingleichen auch von

**Gailhabaud (Jules)**. Denkmäler der Bankunst aller Zeiten und Länder etc. für Deutschland herausgegeben von Prof. *Franz Kugler*.

deren dritte und folgende Lieferungen ich nur in feste Rechnung geben kann.

Andre Artikel meines Verlags, obgleich bereits in den letzten Jahren erschienen oder begonnen, eignen sich doch noch sehr zu erfolgreicher Verwendung, und werde ich es mit Dank erkennen, wenn Sie auch diese in Berücksichtigung nehmen. Exemplare davon stehen Ihnen gern à Condition zu Diensten, so wie Inserate darüber, wenn Sie sich Nutzen davon versprechen.

Ihrer Aufträge und desfallsigen Mittheilungen gewärtig, verbleibe

Achtungsvoll ergebenst

**Johann August Meissner.**

[2460.] Die Unterzeichneten haben so eben nachstehendes Circulaire an alle Handlungen versendet, mit denen sie in Rechnung stehen, und deren vormjährige Rechnungen abgeschlossen und saldirt sind:

Im Mai d. J. beginnen wir den Druck und die Versendung der ersten Halbbände der in unserm Verlag erscheinenden:

### Allgemeinen deutschen Bürgerbibliothek

Herausgegeben von

Karl Andree und August Lewald.

Wir beeilen uns in der Zwischenzeit 2 Exempl. des ausführlichen Prospectus mitzutheilen, für den Fall, daß vor der Verbreitung dieses letzteren das Imprimatur oder die Censur-Geläubnis erforderlich sein sollte, um deren beschleunigte Besorgung wir Sie alsdann freundlichst ersuchen müßten.

Den Zeitungsbeilagen fügen wir in der Voraussetzung gern Ihre Firma bei, daß Sie das Beilegen selbst gratis besorgen lassen, was uns für die Bürgerbibliothek so ziemlich allgemein schon angeboten wurde. — Bevor wir Ihnen jedoch die Exemplare des Prospectus zum Beilegen zusenden, erwarten wir selbst nochmalige Angabe der benötigten Anzahl, so wie genaue Bemerkung der Firma und sonstige Beifüge und wo nöthig die Reduktion der Preise nach dem Gelde in Ihrer Gegend.

Wir wünschen dies in Ihrem, wie unserm Interesse, da mehrere Handlungen offenbar zu viel, und Andere zu wenig begehrt haben.

Das beigeheute Formular eines Verlangzettels haben Sie die Güte mit allem Nöthigen versehen uns umgehend zu remittieren, damit bei der Expedition ganz nach Ihrem Wunsch verfahren werden kann. Die verlangten Zeitungs-Beilagen werden der Reihenfolge nach, wie solche eintreffen, gedruckt und verschickt, weshalb wir zu Ihrem Vortheil das Ersuchen wiederholen, die Einsendung deszettels nicht zu verzögern. Karlsruhe, 20. März 1843.

Artistsches Institut.

Fr. Gutsch & Rupp.

[2461.] Bei *W. Stefanski* in Posen erscheint vom 1. April dieses Jahres an:

### Gazeta Koscielna,

(Kirchenzeitung.)

Redigirt vom Domherrn *Jabozynski*

in wöchentlichen Nummern. Der halbjährige Pränumerationspreis für 26 Nrn. beträgt 2 R<sup>h</sup> mit 25 % — Nr. 1 versende ich à Cond., Nr. 2 und folge. nur in fester Rechnung. — Bitte zu wählen. —

[2462.]

## Für die Reise- und Bade = Saison.

Binnen Kurzem wird die Presse verlassen:

Adolf Schmidl,  
**Reisehandbuch**  
 durch den  
**Oesterreichischen Kaiserstaat.**

8. Circa 20 Bogen. Mit einer Karte des österreichischen Kaiserstaates. Preis 2½ bis 3 1/2 1/2.

Früher erschien in unserm Verlage:

**Jenny, Rud. v.**, Handbuch für Reisende in dem österreichischen Kaiserstaate. Durchaus umgearbeitete und vermehrte zweite Auflage von Ad. Schmidl. 4 Bde. gr. 12. 1834—1836. 5 1/2 1/2 10 Ngr (5 1/2 1/2 8 1/2 1/2).

Auch unter den besondern Titeln:

- Schmidl, A.**, Reisehandbuch durch das Erzherzogthum Oesterreich mit Salzburg, Obersteiermark und Tirol. gr. 12. 1834. Geh. 1 1/2 1/2 15 Ngr (1 1/2 1/2 12 1/2 1/2).
- — Reisehandbuch durch Ungarn mit seinen Nebeländern, Dalmatien, Serbien, nach Bukarest und Constantinopel. gr. 12. 1835. Geh. 1 1/2 1/2 25 Ngr (1 1/2 1/2 20 1/2 1/2).
- — Reisehandbuch durch das Königreich Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, die Bukowina und nach Jassy. gr. 12. 1836. Geh. 1 1/2 1/2.
- — Reisehandbuch durch das Herzogthum Steiermark, Illyrien, Venedig und die Lombardei. gr. 12. 1836. Geh. 1 1/2 1/2.

Ferner:

- Schmidl, A.**, Wien wie es ist. Die Kaiserstadt und ihre nächsten Umgebungen nach authentischen Quellen, mit besonderer Berücksichtigung wissenschaftlicher Anstalten u. 3. Aufl. Mit einem Plane der Stadt und der Vorstädte. gr. 12. 1840. Kart. 1 1/2 1/2, Velinpapier 1 1/2 1/2 10 Ngr (1 1/2 1/2 8 1/2 1/2).
- — *Vienne dans son état actuel.* Description de cette résidence impériale, de ses environs particulièrement de ses instituts et de ses collections scientifiques etc. Traduite par A. et E. Demarteau. Avec un plan de la ville et des faubourgs. gr. in-12. cartonné. 1 1/2 1/2 10 Ngr (1 1/2 1/2 8 1/2 1/2).
- Schmidl, A.**, Wiens Umgebungen auf zwanzig Stunden im Umkreise. Nach eigenen Wanderungen geschildert. 3 Bde. gr. 12. Geh. 4 1/2 1/2 25 Ngr (4 1/2 1/2 20 1/2 1/2).
- — Eine Woche in Wien. Zuverlässiger und zeitsparender Führer durch die Kaiserstadt und ihre nächsten Umgebungen. gr. 12. 1842. Mit Plan. Kart. 20 Ngr (16 1/2 1/2).
- (Der Plan apart, auf Leinwand und im Futteral, schwarz 20 Ngr (16 1/2 1/2); colorirt 1 1/2 1/2 5 Ngr (1 1/2 1/2 4 1/2 1/2).
- Sehl, Joh.**, der Begleiter auf der Donaufahrt von Wien bis zum schwarzen Meere. Mit besonderer Rücksicht auf die bestehende Dampfschiff-Fahrt auf diesem Flusse. Mit einer Stromkarte. 12. 1836. Kart. 20 Ngr (16 1/2 1/2).
- Donaufahrt, Pittoreske** — von Ulm bis Konstantinopel. Eine romantisch-malerische Schilderung der merkwürdigsten Ortschaften, Schlösser, Burgen u., nebst einer Uebersicht der Dampfschiffahrt auf demselben. Ein Handbuch f. Donaureisende. Mit einer Stromkarte. gr. 12. 1836. Geh. 25 Ngr (20 1/2 1/2).

**Weidmann, F. C.**, Ausflüge und Wanderungen durch Oesterreich, Obersteiermark und einen Theil Ungarns. 12. 1841. Karton. 1 1/2 1/2.

- Eble, Burk.**, die Bäder zu Gastein. Ein monographischer Versuch. 8. 1834. Kart. 1 1/2 1/2.
- Maner, Dr. Joh.**, Wildbad und Hofgastein. Sendschreiben an Aerzte und Freunde des pittoresken Gasteiner Thales und seiner heilkräftigen Quellen. gr. 12. 1843. Geh. 10 Ngr (8 1/2 1/2).
- Breca, Ritter Val. Lud.**, Ischl und Venedig in ihrer heilkräftigen Wirksamkeit dargestellt und verglichen, nebst einem Anhang über die Heilkräfte des Wassers zu Recoaro für Steinkranke u. Aus dem Italienischen von Dr. H. H. Beer. gr. 12. 1838. Geh. 25 Ngr (20 1/2 1/2).
- Weidmann, F. C.**, der Führer nach und um Ischl. Handbuch für Badegäste u. Reisende. 12. 1834. Kart. 1 1/2 1/2.

Handlungen, die sich von vorstehenden Werken Absatz versprechen, stehen Exemplare à cond. zu Diensten.

Wien, d. 12. April 1843.

Carl Gerold's Buchhandlung.

[2463.] Im Mai versende ich die 2. Auflage von:

**Koch, Synopsis florae germanicae et helveticae 1. Band.**

(Dies Werk wird wegen der Reichhaltigkeit des Stoffes, welche auch das Erscheinen um mehrere Monate verzögerte, nun in 2 Bänden abgetheilt.)

Ferner erscheint im Laufe des Sommers:

**Koch, Taschenbuch der deutschen und schweizer Flora, circa 40 Bogen in Taschenformat, elegant ausgestattet.**

Der Ruf des Herrn Verfassers und der außerordentliche Absatz seiner gediegenen Schriften, sichern auch diesem neuen Werke eine große Verbreitung, und mache ich deshalb auf diese interessante Erscheinung besonders aufmerksam.

Frankfurt a. M., im April 1843.

**Friedrich Wilman's.**

[2464.] Am 4. Mai versende ich:

**Proceß Caumartin — Sirey —  
Heinesfetter. Von einem Augenzeugen.**

Das große Aufsehen, welches dieser Proceß erregt, läßt einen günstigen Erfolg erwarten, und bitte ich diejenigen Handlungen, die sich davon Absatz versprechen, Bedarf gefälligst zu verlangen, da ich es nicht pro novitate versende.

Leipzig, d. 22. März 1843.

**Fr. L. Herbig.**

[2465.] Für Handlungen, welche ihre Nova selbst wählen.

Im Verlage von Wih. Beyerle in Wiesbaden erscheint in ca. 14 Tagen:

**Duller, Eduard, Maria Theresia und ihre Zeit.** Mit Stahlstichen. 1. Heft à 7½ Ngr (6 ggr) oder 27 kr. mit ¼ Rabatt.

(Das Ganze umfaßt 6 bis 8 Hefte, und kostet jedes Heft von 6 Bogen und einem Stahlstich nur 7½ Ngr (6 ggr) oder 27 kr.)

Innere Gediegenheit und elegante Ausstattung, sowie billiger Preis, werden es leicht möglich machen, bei einiger Verwendung hiervon bedeutenden Absatz zu erzielen. — Thätige Handlungen, die sich den Vertrieb des Werkes angelegen sein lassen, genießen folgende Vorteile:

**An Frei-Exemplaren 7/6, 30/25, 62/50,  
127/100.**

**Außerdem bei Baarzahlung 33½ Rabatt.**

[2466.] Im Verlage von S. Schletter in Breslau erscheint binnen 8 Tagen:

**Obraz polaków i polski w XVIII. wieku. Bände 17. 18.**

Die geehrten Handlungen, welche diese Bände als Fortsetzung bedürfen, wollen mir die Anzahl aufgeben, da Nichts unverlangt versandt wird.

[2467.] Von

**Genthe, Luthers Leben, Prachtausgabe,** erscheinen die Schlußlieferungen sämtlich bis August; mit der letzten Lieferung folgt gleichzeitig die **Prämie.**

**C. Voenicke & Sohn.**

**Anzeigen neuer und älterer Bücher,  
Musikalien u. s. w.**

[2468.] Bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Conradi, J. W. H., über Schönlein's klin. Vorträge. gr. 8. geh. 10 Ngr (8 ggr.)

Ebell, Pastor G. L. D., Predigten u. geistl. Amtsreden. Nach seinem Tode herausg. v. Schläger. gr. 8. 25 Ngr (20 ggr.)

Mejer, Dr. W., Beispiele aus der Criminalpraxis, vorzüglich v. Standpuncte der Vertheidigung. Aus den Acten dargestellt. gr. 8. 1 Ngr 25 Ngr (1 Ngr 20 ggr.)

Reinhardt, G. H., 12 Predigten und eine Confirmationsrede. (Der Ertrag ist zum Besten der Hamburger Abgebrannten bestimmt.) gr. 8. geh. 15 Ngr (12 ggr.)

Stephen, H. J., Handbuch des englischen Strafrechts und Strafverfahrens. Aus dem Englischen übersetzt, vervollständigt und erklärt von E. Mühlh. 2 Abthlgen. gr. 8. geh. 2 Ngr 25 Ngr (2 Ngr 20 ggr.)

Wagner, R., üb. das Verhältniß d. Physiologie zu den physical. Wissenschaften u. zur pract. Medizin. Eine Rede. gr. 8. geh. 5 Ngr (4 ggr.)

[2469.] Von der in Nr. 11 dieser Blätter angezeigten Lithographie,

**„Christus Brod und Wein segnend“**,

wurde eine so große Anzahl Exempl., größtentheils zum Hamburger Gesangbuch, in hiesiger Gegend abgesetzt, daß die letzten Abdrücke bereits undeutlich wurden. Deshalb habe ich nun eine zweite Lithographie anfertigen lassen und stehen Ihnen davon zu Diensten 12 Stück zu ¼ Ngr, 50 St. zu ¾ Ngr und 100 Stück zu 1¼ Ngr netto auf feste Rechnung. Sauber colorirte Exempl. kosten pr. Stück 2 Ngr mehr. — Handlungen, welche Gelegenheit zum Absatze haben, bitte ich, 1 Exempl. gratis zur Ansicht zu verlangen.

Der in meinem Verlage erschienene

**Großer neuer Grundriß von Hamburg,**

mit einer ausgezeichnet schönen Randzeichnung, ist, wie allgemein anerkannt, der schönste aller jetzt existirenden. — Preis ½ Ngr, 12 Exempl. fest mit 33 pSt., 25 Exempl. fest mit 40 pSt. Da dieser Grundriß einen immerwährenden Werth behält, so thut eine jede Handlung wohl daran, 25 Exempl. aufs Lager zu nehmen. Sauber colorirte Exempl. kosten pr. Stück ½ Ngr mehr.

Altona.

**C. M. Seilbutt.**

[2470.] Um mit meinem belletristischen Verlage vollständig aufzuräumen, liefere ich die hierbei angekündigte Sammlung von 22 Bänden (Eadenpreis 29  $\frac{1}{2}$  Ngr. [29  $\frac{1}{2}$  15 ggr]) für

**3 Thlr. 10 Ngr. (3 Thlr. 8 gGr.) baar.**

Ankündigungen stehen auf Verlangen zu Diensten:  
Cassel, März 1843.

Achtungsboll  
**Theodor Fischer.**

	fl	Ngr	fl	ggr
Dingelstedt, Licht und Schatten in der Liebe. Novellen. 8. . . . .	1	10	1	8
Dumas, A., der Sinai. Reisebilder. Aus d. Franz. 3 Thle. 8. . . . .	3	18 $\frac{3}{4}$	3	15
Erinnerungen aus Napoleons Privatleben von Arnault, Herzog von Gaeta, Jules Janin, Grafen von Las-Cases, Baron von Mortemart, Baron Pelet, Abbé de Pradt, Soulié, Thibaudeau, gesammelt und geordnet von Emil Marco de Saint-Hilaire, Verfasser der Memoiren eines Pagen, der Erinnerungen aus der Kaiserzeit u. u. Mit einer Einleitung von Frédéric Soulié. Nach der zweiten Auflage aus dem Franz. übersetzt. 2 Thle. . . . .	3	—	3	—
Guzkow, Sittenbuch. . . . .	1	20	1	16
Haide, Ernst v. der, Buch der Wanderungen an der Ostsee und dem Rhein. Herausgegeben von Karl Grün. 8. . . . .	1	7 $\frac{1}{2}$	1	6
— — Nord und Süd. Charakteristiken und Poesien. 8. broch. . . . .	1	15	1	12
Martineau, H., die Gesellschaft und das sociale Leben in Amerika, nach dem Engl. Von Dr. C. Brinckmeier. 2 Bde. broch. . . . .	3	—	3	—
Memoiren eines Touristen. Vom Verf. von Rouge und Noir. Aus dem Franz. 8. . . . .	1	7 $\frac{1}{2}$	1	6
Vega, Lope de, Kaiser Otto und Calderon, das Wetter hol' die Liebe. Nach dem Span. von P. v. E. 8. broch. . . . .	1	10	1	8
Talleyrand's, Fürsten v. Benevent, polit. u. und relig. Leben, von L. Bastide. Aus dem Franz. broch. compl. . . . .	2	15	2	12
Talleyrand's-Perigord, ehemaligen Bischofs v. Autun, Memoiren. Gesammelt und geordnet von der Gräfin D.... und von E...., Verfasserin der Memoiren einer Frau vom Stande." Aus dem Franz. 1. u. 2. Thl. . . . .	2	15	2	12
Wolff, D. L. B., Portraits und Genrebilder, Erinnerungen und Lebensstudien. 3 Thle. 8. . . . .	3	15	3	12
Zustände, östreichische, von einem beschaulichen Reisenden. 2 Thle. 8. broch. . . . .	2	20	2	16
Calderon, Donna Maria. Nach d. Span. frei bearbeitet von J. v. E. . . . .	—	15	—	12
Summa	29	18 $\frac{3}{4}$	29	15

[2471.] So eben wurde von uns an alle Handlungen, welche Nova annehmen, versendet:

Arming, F. W., Novellen und Erzählungen. 2 Bde. eleg. geheft. ord. 2  $\frac{1}{2}$  mit 25 %, da der Ertrag zu einem wohlthät. Zweck verwendet wird.

Breier, Ed., die Hussiten in Ludiz. Histor. Roman. eleg. geh. ord. 1  $\frac{1}{2}$  7 $\frac{1}{2}$  Ngr (1  $\frac{1}{2}$  6 ggr) mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

Stegmayer, C., Die Schlacht bei Eßegg. Schauspiel in 4 Acten. eleg. geheft. 18 $\frac{1}{4}$  Ngr (15 ggr) mit 33 $\frac{1}{3}$  %.

#### Als Wahlzettel!

Nach Ostern erscheint bei uns und sehen Bestellungen entgegen auf:

Fig-Berth, William, Kreuz und Halbmond. Histor. Roman 2 Bde. ord. 2  $\frac{1}{2}$  10 Ngr (2  $\frac{1}{2}$  8 ggr).

Straube, Em., Schriften, 2. Bd. (Die Schweden vor Brünn.) Histor. Novelle. 1  $\frac{1}{2}$  ord.

Thurnberg, Marie von, Novellen u. Erzähl. 1. Bdchn. (Der Kerker in Gastein). 15 Ngr (12 ggr) ord.

NB. Alles erscheint in sehr eleganter Ausstattung.

Wien, im März 1843.

**Jos. Stöckholzer v. Hirschfeld.**

[2472.] Bei mir erschien so eben:

Bonhard, E., (evangel. Stadtpfarrer in Gießen), **die Civilehe**, oder Beantwortung der Frage: Ist deren Einführung in christlichen Staaten nothwendig oder wünschenswerth? gr. 8. (2 $\frac{1}{2}$  Bogen). elegant brochirt 5 Ngr (4 ggr) oder 18 fr.

Viele Hrn. Kollegen wünschen keine kleine Brochüren zu erhalten, daher mag ich die obige nicht allgemein als Neuigkeit versenden, werde dieselbe aber bei deren unverkennbarer Wichtigkeit in den gelesesten Zeitungen und Zeitschriften anzeigen, weshalb ich zur Nachfrage, die nicht ausbleiben wird, à condition zu verlangen bitte.

Gießen, 14. April 1843.

**B. C. Ferber.**

[2473.] Bei mir ist erschienen:

J. H. Schlink, Landgerichts-Rath, Commentar über die französische Civil-Prozess-Ordnung mit Vorausschickung einer Abhandlung über die Organisation, Competenz und Disciplin der Gerichte, so wie der dazu gehörigen Nebenpersonen. 1. Band. Preis 1  $\frac{1}{2}$  22 $\frac{1}{2}$  Ngr (1  $\frac{1}{2}$  18 ggr) oder 3 fl. — netto 1  $\frac{1}{2}$  10 Ngr (1  $\frac{1}{2}$  8 ggr) od. 2 fl. 15 fr.

Altrheinländische Mährlein und Liedlein. 12. geh. Preis 5 Ngr (4 ggr) oder 18 fr.

Coblenz, im April 1843.

**J. Hölcher.**

[2474.] In unserm Verlage erscheint:

# Charakteristik der Kriege Napoleons.

Von  
v. Lossau,

Königl. Preuss. General-Lieutenant etc.

Die Kriege Napoleons sind unbestreitbar in den Annalen der Kriegsgeschichte eine der wichtigsten Erscheinungen und bieten sowohl durch ihre überraschenden Erfolge als ihren eigenthümlichen Charakter einen eben so fesselnden Gegenstand, als sie für den Mann vom Fach überaus lehrreich bleiben.

Dieses Werk des durch seine früheren Arbeiten, insbesondere durch die mit größtem Beifall aufgenommene Critik der Feldzüge Gustav Adolphs rühmlichst bekannten Herrn General-Lieutenants von Lossau wird daher gewiß eine um so willkommene Erscheinung sein, als die angestellten critischen und strategischen Betrachtungen über die Feldzüge des ersten Feldherrn der Neuzeit für den Militär wie für den Geschichtsfreund ein hohes Interesse bieten.

Dasselbe liegt im Manuscript beinahe vollendet vor und wird circa 130 Druckbogen in Octavformat und 35—40 Karten und Pläne enthalten.

Um die Anschaffung zu erleichtern, erscheint das Werk in Heften, nach Feldzügen geordnet. Der Preis läßt sich zum voraus nicht genau bestimmen, wird jedoch bei der angegebenen Ausdehnung den Betrag von 24 fl. oder 15  $\frac{1}{2}$  nicht übersteigen.

Das erste Heft, enthaltend den Feldzug von 1796/97 in Italien, ist so eben fertig geworden und besteht aus 13 $\frac{1}{2}$  Octav-Druckbogen und einer sehr schön lithographirten Uebersichtskarte nebst fünf Plänen.

Von dem Preise hiefür

à 2 fl. 24 kr. rhein. oder 1 Thlr. 15 Ngr. (1 Thlr. 12 gGr.)

gewähren wir 25 % in Rechnung und auf 10—1, 25—3 und 50—7 Freieremplare.

Das erste Heft versenden wir in beliebiger Anzahl à condition und bitten den Bedarf davon sowie von Ankündigungen mit oder ohne Subscriptionlisten uns baldigst anzugeben.

Freiburg, im April 1843.

Herder'sche Verlagshandlung.

[2475.] So eben versandten wir als Neuigkeit:

Die  
**Lehre von der Volkswirthschaft**  
in  
ihren allgemeinen Bedingungen und in ihrer  
besonderen Entwicklung  
oder  
Wissenschaftliche Darstellung  
der bürgerlichen Gesellschaft  
als Wirthschaftssystem.

**Ein Handbuch**  
für Freunde dieser Wissenschaft  
und für Staatsmänner.

Von  
Dr. J. F. G. Eiselen,

Prof. der Staatswissenschaften.

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen,  
wollen ihren Bedarf gef. à cond. verlangen.  
Halle, im April 1843.

C. A. Schwetschke und Sohn.

[2476.] Von **Sohr Handatlas** wird so eben die 11. Lief. versendet. Die 12. u. 13. Lief. wird während der nächsten Ostermesse in Leipzig expedirt, doch nur an diejenigen Handlungen, welche während der Messe den Saldo zahlen lassen.

Auch mache ich darauf aufmerksam, daß ich von Kalendern — Kirchof Lexikon — Sohr Handatlas — Handke Schulatlas — Thomas Vieharzneibuch — einzelnen Karten — Rußland Eisenbahnkarte — Anweis. Hyacinthen — **keine Disponenden** gestatten kann, sondern davon alles das zurückbitte, was man zu remittiren berechtigt ist.

Glogau, d. 8. März 1843.

Carl Flemming.

[2477.] So eben ist in meinem Verlage erschienen und wird nur in sehr mässiger Anzahl versandt:

Kreyher, W., Untersuchungen über den Gewerbsbetrieb, wie über die vorzüglichste Verwaltung von Berg- u. Hütten-Werken, Domainen und Forsten. Preis 15 Ngr. (12 ggr.).

Ueber den Werth und die Wichtigkeit dieses Buches haben sich bereits die belobendsten Recensionen ausgesprochen. — Handlungen, welche keine Nova annehmen, wollen verlangen, indem der Vorrath nicht mehr bedeutend. Gleiwitz, April 1843.

Siegismund Landsberger.



[2478.] Demnächst erscheint im Literarischen Museum:  
Eine Auswahl  
der neuesten und besten Romane  
**Emile Souvéstre's**  
in einer billigen Taschenausgabe.  
Der eben erschienene *Le mat de cocagne* bildet  
die ersten Bändchen.

[2479.] **Versendungsliste.** 1843.  
à 12½ g<sup>l</sup> (10 g<sup>g</sup>) bei  
**Theodor Thomas**  
in Leipzig.

[2480.] Heute versandten wir als Fortsetzung:

**Deutsches Familienbuch**  
zur Belehrung und Unterhaltung.  
Unter Mitwirkung mehrerer herausgegeben  
von  
**Dr. Karl Andree.**

Drittes Heft.

Preis des Heftes 33 kr. — 10 Ngr.

Inhalt:

Salzburg (mit Taf. 10. Stahlstich.) — Ein Zug durch die Sahara. — Die Patagonier (mit Taf. 11.) — Unterhaltungen aus dem Gebiete der Natur: Der Jaguar (mit Taf. 12. colorirt, und einem Holzschnitt). Einiges über den Körperbau, Instinkt und Nuzen der Thiere. Das Pferd von Erz. (Erzählung.) Die herausgehenden Getränke und die Mäßigkeitsvereine. Ueber China und die Chinesen (mit Taf. 13. und 7 Holzschnitten). Erfindungen, Handel und Gewerbe: Ueber wichtige Erfindungen neuerer Zeit. Mittel, die Leukonien vom Blühen abzuhalten, sie zu einer riesenhaften Größe zu erziehen und dann nach Belieben wieder blühen zu lassen. — Mannichfaltiges: Ein Abenteuer in Griechenland. Ein Wort für die Feldtaube. Das Stricken. Ein Sonderling. Wunderkuren.

Exemplare der drei ersten Hefte stehen fortwährend à cond. zu Dienst; das 4. befindet sich unter der Presse und wird in 14 Tagen versandt.

Karlsruhe, 1. April 1843.

**Chr. Fr. Müllersche Hofbuchh.**

[2481.] **Anzeige.**

Durch den nun geschlossenen Landtag kann das etwas verspätete Werk:

Erläuterungen zum Württb. Sportel-Gesetz von Ob.-Justiz-Rath Holzinger,  
beendet werden, und nächste Woche zur Versendung kommen.  
Erlwangen, den 24. April 1843.

**Brandegger's Verlagshandlung.**

[2482.] Bei Unterzeichnetem erschien so eben, wird jedoch nur auf Verlangen und in einfacher Anzahl à cond. geliefert:  
**Bartsch, Dr. H., de Chaeremone poeta tragico scripsit et fragmenta exhibuit.** gr. 4. Geheftet. Preis  
10 Ngr<sup>l</sup> (8 g<sup>g</sup>) ordin. — 7½ Ngr<sup>l</sup> (6 g<sup>g</sup>) netto.  
Mainz, im April 1843.

**J. S. Cvler.**

(G. Faber'sche Buchhandlung.)

10r Jahrgang.

[2483.] Bei Trautwein und Comp. in Berlin ist so eben erschienen und an alle Buchhandlungen versandt:

### Beweisführung,

daß die Lehre der neueren Physiker vom Drucke des Wassers und der Luft falsch ist, nebst einem Versuche, die Erscheinungen an flüssigen Körpern ohne atmosphärischen Luftdruck zu erklären.

Von

**Friedrich von Drieberg.**

Mit einer Tafel Abbild. Zweite Auflage. Pr. broch. ⅓ fl.

**Tausend Dukaten Dem, der es vermag, des Verfassers Beweise zu widerlegen.**

[2484.] Durch Schmidt & Grucker in Straßburg ist gegen baar zu beziehen:

Glosse über die Petition der Kölner an S. M. den König von Preußen. Ein Beitrag zur Kenntniß des deutschen Liberalismus, von Victor Hermann.

Straßburg 1843. Preis 2½ Ngr<sup>l</sup> (2 g<sup>g</sup>) netto baar.

[2485.] Bei Ernst Schmidt in Plauen erscheint so eben:  
**Kirchhoff, J. C.** (Dekon. Commissär u. prakt. Landwirth),  
der Kartoffelbau mit seinen zeitgemäßen Sorgen, letztere gemildert durch natürliche Beweismittel u. eine anpassende Cultur zur Zeit des gegenwärtigen unsichern Gedeihens. 3 Bogen gr. 8. br. ¼ fl.

[2486.] Fertig ist jetzt und auf Bestellung zu haben, das Verzeichniß meiner Romane bis Ende 1840 mit herabgef. Preisen.

Leipzig, 24. April 1843.

**Chr. C. Kollmann.**

[2487.] Von:

**Maximilian, Reise durch das Innere von Nordamerika,**

ist so eben von der Ausgabe Nr. V. die 19. u. 20. Bfg., womit das Prachtwerk schließt, erschienen, und an die betreffenden Subscribenten expedirt worden.

Sobienz, im April 1843.

**J. Sölscher.**

[2488.] Im Verlage der Bof'schen Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen:

**Schul-Atlas über alle Theile der Erde.**

Nach den bewährtesten Lehrbüchern und den neuesten Karten bearbeitet und gestochen

von

**Theophil König.**

21 Karten broschirt. — Preis netto 20 Ngr<sup>l</sup>  
(16 g<sup>g</sup>) Courant.

Wir empfehlen diesen Atlas zur geneigten Ansicht, und hoffen, daß derselbe durch die präcise, übersichtliche Darstellung, die saubere Ausführung, und durch den geringen Preis allgemeinen Anklang finden werde.

Auf 12 bestellte Exemplare das 13. gratis.

77

[2489.] Im Verlage von **George Westermann** in Braunschweig ist erschienen:

**MOLÉ, A.,**  
**DICTIONNAIRE NOUV. FRANÇAIS-**  
**ALLEMAND ET ALLEM.-FRANÇAIS.**

Französisch-Deutsch und Deutsch-Französisches  
 Wörterbuch.

**Lex. 8. 2 Bde. 1843. Preis 2 Thaler.**

**2te Stereotyp-Auflage.**

**Bedingungen.**



Dieses ausgezeichnete Wörterbuch liefere ich Ihnen:

**In feste Rechnung mit 40% jedes einzelne Exemplar u.  $\frac{1}{12}$   $\frac{3}{25}$   $\frac{7}{50}$   $\frac{15}{100}$ .**  
**Parthien auf einmal in feste Rechn. mit 40% u. auf je 6 Ex. 1 Freiex.**  
**Gegen Baar jedes einzelne Expl. mit 60%.**  
**Parthien gegen Baar mit 60% u. Freiexemplare  $\frac{2}{50}$  u.  $\frac{10}{100}$ .**  
**a Cond. in Jahresrechnung mit 33 $\frac{1}{3}$ %. Freiexemplare bei Jahres-**  
**Abrechnung auf einzeln bezogene  $\frac{12}{1}$   $\frac{25}{3}$   $\frac{50}{7}$   $\frac{100}{15}$ .**

Es kann dieses höchst brauchbare und anerkannt vortrefflich bearbeitete Wörterbuch mit jedem ähnlichen Umfanges unbedingt concurriren, und ohne es zu überschätzen, dürfte es den meisten vorgezogen zu werden verdienen.

Der billige Preis wird es immer allgemeiner zugänglich machen, und dürften die großen Vortheile, mit denen Sie das Buch in Rechnung oder Baar beziehen wollen, es Ihrer Verwendung gewiß besonders empfehlenswerth machen.

[2490.] Heute versenden wir an diejenigen Handlungen, welche Novitäten annehmen, als Probe in nur einem Exemplare:

**Erläuternder Atlas**

zum  
**Brockhaus'schen**

**Conversations-Lexikon,**

neunte Auflage in 15 Bänden.

Erste Lieferung in 10 Blättern.

36 Kr. oder 11 $\frac{1}{4}$  Ngr (9 gr) mit  $\frac{1}{3}$  Rabatt.

Das Format ist dasselbe wie beim Conversations-Lexikon selbst. Das Ganze wird aus 15 Lieferungen (à 10 Blatt) bestehen, und zwar kommen auf jeden Band oder jede Lieferung:

- 1 Portrait in Stahlstich,
- 3 historische Scenen in Stahlstich,
- 3 Karten aller Länder,
- 3 Städte-Pläne.

Die schöne Ausstattung und der so billige Preis dürften die meisten Ihrer Abnehmer veranlassen, auch diesen Atlas sich anzuschaffen. — Die erste Lieferung steht Ihnen in der Anzahl à C.

zu Dienst, in welcher Sie es für nöthig erachten, von der zweiten Lieferung an können wir aber natürlich nur den wirklichen Bedarf expediren.

Stuttgart, d. 30. März 1843.

Scheible, Nieger & Sattler.

[2491.] Das Verlagsrecht vom

**Pariser Modenjournal**

(Siler's Wittwe)

ist durch Kauf an uns übergegangen. Wir haben dasselbe nun mit unserem Neuesten Pariser Modenblatt vereint und geben es vom 2. Quartal des l. J. (No. 16) an unter dem Titel: **Neuestes Pariser Modenjournal** aus. Die Firmen „Expédition des Pariser Modenjournal“ und „Bureau des Neuesten Pariser Modenblattes“ sind also erloschen. Ausführlicher haben wir uns in einem am 3. April ausgegebenen Circular ausgesprochen.

Ulm, April 1843.

**C. Müblings** Buchhandlung.

Bestätigt **Ch. Siler's Wittwe.**

[2492.] **Neue Musikalien im Verlage von Fr. Hofmeister in Leipzig.**

- Barth, W.*, Op. 53. Rauchlied f. 4 Männerstimmen. 6Ngf., f. eine Singstimme m. Pfte. 5 Ngf.  
*Chopin*, Op. 51. Allegro vivace p. Pfte. 20 Ngf.  
*Hahn*, Op. 3. Variationen über ein Original-Thema f. Pfte. 20 Ngf.  
*Labitzky*, Op. 84. Mephisto-Galopp f. Orch. 1. 10 Ngf.  
 — Op. 90. Londoner Saison-Walzer f. Orch. 1. 20 Ngf.; f. Pfte. zu 4 Händen 22½ Ngf.; f. Pfte. 15 Ngf.; im leichten Arrangement f. Pfte. 10 Ngf.; f. Flöte 5 Ngf.  
*Methfessel*, „Was tönt durch Wald u. Auen,“ Deutsches Lied m. Pfte. 5 Ngf.  
*Mozart*, 10 Quatuors p. Violon arr. p. Pfte à 4 Mains p. F. X. Gleichauf. No. 2, in Dm. 25 Ngf.  
*Parish-Alvars*, Op. 66. Fantaisie (L'Eroe di Lancastro) p. Harpe. 20 Ngf.  
*Ruckgaber*, Op. 43. Trois Mazures p. Pfte. 10 Ngf.  
*Weber, F. Ant.*, Op. 12. Gr. Fantaisie (Melodie de Mercadante) p. Pfte. 20 Ngf.

[2493.] Bei Schall jun. in Berlin sind so eben folgende Lithographien erschienen, und werden gleich nach der F.-Messe an alle Handlungen, welche ihre Verbindlichkeiten erfüllt haben, versendet.

1. die Kreuztragung, nach Raphael, hoch 18½ Zoll, breit 14½ Zoll, auf weiß Papier 1½ 2<sup>fl.</sup> „ chin. Papier 2 2<sup>fl.</sup>
  2. Die Kreuzabnahme, nach Rubens. Pend. zum vorigen. Lithogr. v. Benseler. weiß Papier 1½ 2<sup>fl.</sup> „ chin. Papier 2 2<sup>fl.</sup>
- Beide Blätter sind vorzüglich gelungen.
3. der drückende Schuh oder Hochmuth will Zwang. In quer Folio. (Eine komische Scene nach einem englischen Meister). Lith. v. Twele, auf weiß. Papier 1¼ 2<sup>fl.</sup> „ chin. Papier 1½ 2<sup>fl.</sup>
- Ein in jeder Beziehung empfehlendes, werthes Blatt.
4. die Schußengel, gem. v. Hübner, lith. v. Twele; klein Folio auf weiß Papier ½ 2<sup>fl.</sup>
  5. die heil. Sicilie, nach dem franz. Blatte, lith. v. Twele. Pend. zum vorigen; kl. Folio, auf weiß Papier ½ 2<sup>fl.</sup>
- Alle vorbenannten Lithographien sind auch sauber colorirt zum doppelten Preise eines weißen Exemplars; jedoch in Rechnung nur mit 33½ % und gegen baar mit 50 %, zu beziehen.

Ferner sind bei mir geschmackvolle Lichtbilder-Einfassungen 6 Stck. auf den Bogen, in Bronze gelb und roth und ultramarin Blau, erschienen. Der Preis ist für 1 Bogen auf starkem Carton-Papier 6¼ Ngf. (5 ggl.), für das Duzend, 13 für 12, 1½ 2<sup>fl.</sup> mit ½ auf fest, und gegen baar mit 50 %. à cond. wird nichts davon versandt.

[2494.] **W. Körner's Orgelfreund 1. Band** betreffend.

Trotz mehrfachen Anzeigen, daß der Orgelfreund 1. Bd. nach Erscheinen nur zu 2 Thlr. bezogen werden könne, wird derselbe noch von vielen Seiten zum Subscriptions-Preise verlangt, weshalb ich mich veranlaßt sehe, hiermit wiederholt zu erklären, daß der Orgelfreund 1. Bd. nur für feste Rechnung und zu obigem Preise expedirt werden kann.

Erfurt, am 20. April 1843.

**W. Körner.**

[2495.] So eben versandt wie als Neuigkeit:

**S y s t e m**  
 der  
**Philosophie**  
 in  
 kurzer Darstellung.

**Erster Theil.**  
**Fundamentalphilosophie**

von  
**Gottlob Wilhelm Gerlach,**

ord. Professor der Philosophie an der Universität zu Halle.

Auch unter dem Titel:

Die  
**Hauptmomente**  
 der **Philosophie**

in  
 encyclopädischer Uebersicht  
 dargestellt.

gr. 8. geh. Preis 1 2<sup>fl.</sup>

**Paläographischer Nachweis**  
 der **Unächtheit**

der  
**Kölner Freimaurer-Urkunde**  
 vom **J. 1535,**

von  
**Dr. Gustav Schwetschke.**

Mit 3 Facsimile's

gr. 8. geh. Preis 7½ Ngf. (6 ggl.).

Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen ihren Bedarf gefälligst à cond. verlangen.  
 Halle, im April 1843.

Gebauer'sche Buchhandlung.

[2496.] **Erklärung.**

Die in No. 24 sub 1799 v. Herrn N. Büchner inserirte Anzeige, betreffend die angeblich „billigste Modenzeitung“, veranlaßt uns zu der Erklärung, daß unser

**Neuestes Pariser Modenjournal**

(seit dem 1. April mit dem Siler'schen vereinigt)  
 complett nur 1 2<sup>fl.</sup> 22½ Ngf. (1 2<sup>fl.</sup> 18 ggl.) — [3 fl. rhein.] ord. mit 33½ % kostet. Die Bemerkung des Herrn B., daß sein „Leipz. Modenjournal“ (2 — !) die „billigste aller Modenzeitungen“ sei, die bestehe und je bestehen könne, ist also un-  
 wahr, denn das Bestehen unseres N. Par. Modenjournal's kann durch 3000 Abonnenten nachgewiesen werden. — Ob das Colorit und die Zeichnung des Leipz. Modenjournal's dem unsrigen gleichkommt, wollen wir abwarten.

Ulm, den 11. April 1843.

**G. Müblings** Buchhdlg.

77\*

[2497.] Bei Gelegenheit eines in Hamburg stattgefundenen unbedeutenden Feuerauslaufes bei einem Buchbinder habe ich von der dabei betheiligten Assuranz, nebst anderen Büchern, auch einige hundert Expl. des folgenden Werkes (Verlag der Herren Perthes-Besser & Mauke) übernommen:

J. John, herzerhebende Betrachtungen für christliche Communicanten und Confirmanden. — Neueste Ausgabe 1843. — 235 Seiten.

Der Herausgeber ist einer der beliebtesten protestantischen Kanzelredner Hamburgs.

Hiervon habe ich die beschädigten Expl. ausgeschossen und erlasse Ihnen die völlig gut erhaltenen Expl., in schwarzem Einbände mit dem Titellupfer meines Verlages versehen, zu 10 R $\mathcal{M}$  (8 g $\mathcal{K}$ ) in feste Rechnung.

Altona.

G. M. Seilbutt.

### [2498.] **Berichtigung.**

Von *De Candolle Prodromus systematis universalis regni vegetabilis Tomus VIII.* haben zwar die Herren Fortin Masson & Co. in Paris die Herausgabe übernommen, allein keineswegs den ausschließenden Debit dieses Bandes für Deutschland irgend einer Handlung übertragen, sondern wir werden vielmehr allen Subscribenten, welche die in unserm Verlage erschienenen 7 ersten Bände dieses Werkes von uns erhalten haben, sowohl diesen achten als die folgenden Bände einsenden, sobald sie die Presse verlassen haben. Straßburg und Paris, im April 1843.

Treuttel & Würtz.

### Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[2499.] A. S. Sbrgel in Glogau sucht **billig** unter vorheriger Preis-Anzeige:

1 Bilder-Conversations-Lexicon (alt oder neu).

[2500.] Wir suchen und bitten um Preis-Anzeige:

1 Jarcke, die Lehre von der Aufhebung der Zurechnung durch unfreie Gemüthszustände.

Schwerin.

Stiller'sche Hofbuchhandlung.

[2501.] A. E. Ritter in Arnberg sucht zu billigem Preise, wenn auch alt, doch gut erhalten:

1 Danz, Handbuch des heutigen deutschen Privatrechts, 10 Bände.

In Kayser's Bücherkunde sind, wohl nur irrtümlich, 11 Bände angegeben.

[2502.] Eduard Levysohn in Marienwerder sucht:

1 Goethe's s. Werke. 40 Bde. (womöglich broch. oder roh).

1 Dekonomische Mittheilungen 1842.

1 Tieck, gesammelte Schriften.

1 Transatlantische Reiseskizzen.

1 Hanke Schriften, — 1 Pichler, Schriften

und bittet um Offerten von guten Romanen, sowie um schleunigste Einsendung von guten belletristischen Neuigkeiten in 1—2facher Anzahl.

[2503.] Ed. Winiarz (vormals Wild u. Sohn) in Lemberg sucht billig unter vorheriger Preisangabe:

1 Souvenirs de Crequis. 7 vol. Bruxelles.

1 Mémoires d'Abrantes. 18 vol. Bruxelles.

1 Humboldt voyages dans les regimes aequinoctiales.

[2504.] A. Ksber & Co. suchen:

2 Melanchthonis Declamationes selectae. 7 vols. 8. (Ebert No. 13649).

[2505.] Gräfe und Unger in Königsberg suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Mionnet, T. E., Description des médailles antiques grecques et romaines 9 Vol. Paris.

Auch ein gebrauchtes aber gut erhaltenes Exemplar ist uns angenehm.

1 Hagen, J. H., phys. botan. Betrachtungen über die Weidenrosen, und die in Preußen befindlichen 16 Weidenarten. Königsberg 1769.

1 Hagen, J. H., recensio Veronicarum prussicarum. Regiomontae 1790.

1 Boretius, Dissertatio de Hieraciis prussicis. Leyden 1720.

1 Kelch, G. T., Dissertatio Flora medica Borussica. Regiomontae 1805.

1 Henkel a Donnersmark, Enumeratio plantarum circa Regiomontum. Regiomont. 1817.

1 Wulff, plantae XXIII in Borussia repertae et nondum rescriptae. Regiom. 1744.

Selbst wenn die gewünschten Schriften mit anderen Schriften zusammengebunden wären, sind sie uns willkommen.

[2506.] E. Schreck in Leipzig sucht:

1 Dreihaupt, Chronik des Saalkreises.

1 Precht, Encyclopädie.

[2507.] J. S. Bon in Königsberg sucht und bittet um Preisangabe:

1 Lessings sämmtl. Werke gr. 8. 1838 1. 2. u. 3. Thl.

[2508.] Bahnmaier's Buchhandlung in Basel sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Gerber, Künstler-Lexicon. 2 Thle., die ältern Bände.

[2509.] G. L. Lang in Speyer sucht und bittet um vorherige Preisangabe:

1 Megold, Mathematik 2. u. 3. Band oder 3. Bd. einzeln. sind vom Verleger nicht zu erhalten.

[2510.] Diejenigen Herren Verleger, in deren Verlag Werke über die „**Menschwerdung Christi**“ erschienen, ersuche um gef. Einsendung eines Exmpl. à cond. Gediegenes wird jedenfalls behalten.

Victor v. Zabern.

[2511.] Kronberger & Rziwnag in Prag suchen zu möglichst billigem Preise, unter vorheriger Anzeige:

1 Fabricii, J. A., Bibliotheca graeca. Editio 3. Hamburgi 1718—1728. 4. 14 Vol.

Oder auch: Editio 4. Hamburgi 1790—1809. 4. 12 vol.

1 Fabricii, J. A., Bibliotheca latina mediae et infimae aetatis. Hamburgi 1734—1746. 8. 6 Bde.

Oder auch: Editio 2. cura J. D. Mansi, Patavii 1754. 4. 6 Bde.

1 Ittig, de bibliothecis et catenis patrum tractatus. Lipsiae 1707. 8.

[2512.] A. Viefching & Comp. suchen antiquarisch:

**Bischoff**, die cryptogam. Gewächse, m. bes. Berücks. der Flora Deutschlands, Nürnberg. 828. — **Beilschmid**, Pflanzengeographie. — **Brandt**, Hageburg u. Phöbus, Deutschl. Giftgewächse, 2. Ausg. — **Dierbach**, Grundr. d. ökon. techn. Botanik, Heidelb. 839. — **Koch**, Synopsis d. deutschen und Schweizerflora, Frankf. 838. — **Meyer**, neues Syst. der Pflanzenphysiologie. — **Treviranus**, Pflanzenphysiologie. — **Lenz**, die Giftschwämme. — **Sprenger**, d. angewandte Botanik. — **Sprengel**, systema vegetabilium. — **Acharius**, lichenographia universalis. — **Zuccarini**, die Bäume im Knospenzustande. — **Wallroth**, flora cryptogam. german. — **Unger**, d. Exantheme d. Pflanzen. — **Derf.**, über d. Einfluß d. Bodens auf d. Gewächse. — **Metzger**, syst. Beschreib. d. Kohllarten. — **Jussieu**, principes de la methode naturelle des végétaux, Par. 824. — **Thourmann**, sur les soulevements jurassiques, Strassb. — **Gresly**, üb. d. Jura. — **Römer**, Versteinerungen d. nordb. Dolithengebirgs. — **Decher**, geognost. Karte von Deutschland u. d. angrenz. Ländern, Berl. — **Goldfuß**, die Petrefakten Deutschlands. — **v. Zieten**, Versteinerungen Württembergs. — **Buckland**, Geologie u. Mineralogie, übers. v. Agassiz, Bern. — **Bronn**, lethaea geognost. — **Beringer**, lithographia Wirceburg. lapid. figur. ornat., Francof. 767. — **Menke**, synopsis molluscorum, Pyrmont 830. — **Kirby u. Spence**, Zoologie descriptive, appliquée à l'agriculture, Par. — **Referstein**, schädliche Insekten. — **Bouché**, schädliche Garteninsekten, Berl. — **Koch**, Deutschlands Crustaceen, Myriapoden u. Arachniden, v. Herrich-Schäffer. — **Hofmann**, Darst. d. Nutzens u. Schadens aller europ. Insekten. — **Panzer**, Deutschlands Insekten in Abb. — **Lenz**, Schlangenkunde. — **Hofmähler**, Iconographie europ. Land- u. Süßwasser-mollusken. — **J. Müller**, Physiologie. — **Löwig**, Chemie der org. Verbindungen. — **Gmelin**, Einl. in d. Chemie, Tüb. — **Wörterb.** d. Naturgeschichte, Weimar, Ind.-Compt.

[2513.] Die J. Lindauer'sche Buchhandlung in München sucht unter Preisangabe:

1 Becker, Weltgeschichte cpl. 1. oder 2. Auflage.

[2514.] Treuttel & Würz in Straßburg suchen unter vorheriger Preisangabe:

1 Camerarius, Joachim, Epitome mathioli nov. iconibus descriptionibus plurimis aucta 1 vol. 4. Frankfurt 1586 mit 1047 Abbild.

1 Tabernae montanus, historia plantarum 1 vol. 4. mit 2256 Abbild. Frankfurt 1586.

[2515.] Carl Dingeldey in Darmstadt sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 **Atlas zur Reise um die Welt des Capitain von Krusenstern. 8 Hefte enth.: 33 Charten und 72 Blätter nach der Handzeichnung des Hofrath Tilesius. St. Petersburg. gr. Fol. 1814.**

#### Uebersetzungs - Anzeigen.

[2516.] Bei R. F. Köhler in Leipzig erscheint eine deutsche Bearbeitung des kürzlich in London erschienenen Werkes:

Papal and Hierarchical System comparet with the Religion of New Testament.

[2517.] (Uebersetzungen.)

Der in Paris kürzlich erschienene neue Seeroman:  
**Pelajo par Corbière. 2 Vol.**

wird von der geschickten Hand des Bearbeiters von dessen „Martin-Baz Inseln“ und der „Pariser Matrosen von Suau de Barennes“ in meinem Verlage verdeutschert erscheinen, welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.  
Leipzig, 24. April 1843.

**Chr. C. Kollmann.**

#### Zurückverlangte Bücher u. s. w.

[2518.] Da der Vorrath meiner antiquar. Verzeichnisse Nr. 40—42 beinahe gänzlich erschöpft ist, so ersuche ich diejenigen verehrten Handlungen, welche hiervon noch Exemplare ohne Aussicht zu fernerer Verwendung in Händen haben, um gefällige Remission derselben durch meine bekannten Herren Commissionäre. Achtungsvoll und ergebenst  
Ulm, im April 1843. **Wolfgang Neubronner.**

#### Vermischte Anzeigen.

[2519.] **P. P.**

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. Mai dieses Jahres die Buchhandlung, Leihbibliothek und das Journalisticum des Herrn P. W. Pannaich alhier, käuflich übernehme, und von diesem Tage an unter der Firma

#### Buchhandlung von Carl Dümmler

für eigne Rechnung fortführe.

Ich bitte freundlichst um Eröffnung eines Contos, und werde das Vertrauen zu rechtfertigen wissen, mit welchem Sie mich beehren wollen. Herr F. G. Weyer in Leipzig hatte die Güte meine Commissionen zu übernehmen, welcher von mir in den Stand gesetzt ist, alles fest Verlangte sogleich baar einzulösen, wo meine Bitte um Credit Anstand finden sollte.

Leobau,  
den 24. April 1843.

Ergebenst  
**Carl Dümmler.**

[2520.] Unterzeichneter wird diesmal die Ostermesse besuchen, und ohne Uebertrag salbiren. Etwaige Differenzen werden bei Nichtigbefinden nach der Messe sofort ausgeglichen.

Dagegen bitte auch ich angelegentlich um Zahlung zur Messe der mir zustehenden Saldi.  
Posten, im April 1843.

Gebrüder Scherk.  
Besitzer **Julius Scherk.**

[2521.] **Zur Beachtung!**

Um Rechnungs-Differenzen so viel als möglich zu vermeiden, schließen wir hier unsere Versendungen jedesmal im Monat November und setzen in alte Rechnung nur noch, was während des Monats December auf Verlangen in Leipzig sogleich ausgeliefert wird.

Dies Verfahren hat den angenehmen Vortheil, daß alle Rechnungen bis auf unbedeutende Kleinigkeiten conform sind, bestimmt

uns aber auch zu der Erklärung, daß wir den uns treffenden Saldo während der D.-Messe in Leipzig erwarten und keinen Uebertrag gestatten können.

Paris, den 1. März 1843.

**Firmin Didot freres.**

[2522.] Sollte einer der Herren Collegen uns den jetzigen Aufenthaltsort eines gewissen Commendarius Stöck (im Jahre 1842 in Reisen bei Lissa wohnhaft) melden können, so würden wir sehr dankbar dafür sein.

**Bolger & Klein** in Landsberg a/W.

[2523.] Bereits heute habe ich meinem Herrn Commissair die Zahlungsliste zugesendet und wird derselbe sofort meine sämtlichen Passiva von 1842 ohne Uebertrag berichtigen. Gleiche Pünktlichkeit erwarte ich hinsichtlich meiner Activa aus der vorjährigen Rechnung.

Altona, den 17. April 1843.

**E. M. Heilbutt.**

[2524.] **Berichtigung.**

Die am Schlusse meiner Anzeige Nr. 2170 in Nr. 29 dieser Blätter erwähnten „3 interessanten Novitäten“ beziehen sich auch auf meine Anzeige Nr. 2141 in demselben Blatte, was hierdurch bemerkt wird, da die beiden eigentlich zusammenhängenden Anzeigen beim Abdruck getrennt sind.

Altona.

**E. M. Heilbutt.**

[2525.] Wem von den Herren Collegen der Aufenthalt eines Kön. Preuß. Referendarius a. D. von Stechow bekannt ist,

[2529.]

### Verlagsbuchhandlung zu verkaufen.

Zu Beendigung der schon früher durch Circular vom 1. Jan. 1842 bekannt gemachten Liquidation des Literatur-Comptoirs in Stuttgart wird beabsichtigt, sämtliche Verlags-Vorräthe nebst den Verlagsrechten, den Stahl- und Steinplatten u. s. w. zu veräußern. Die Uebergabe kann nach dem Wunsche des Käufers sogleich oder am 1. Juli geschehen. Kauflustigen steht auf besonderes Verlangen eine specielle Inventur vom 1. Juli 1842 nebst Angabe der Summe der Auslieferungen bis Ende März 1843 zu Dienst, und können portofreie Anfragen an Herrn Heinrich Erhard (Firma: Metzler'sche Buchhandlung) Herrn J. F. Liesching (Firma: S. G. Liesching) und an Herrn Karl Göpel in Stuttgart gerichtet werden. Herr Heinrich Erhard sowohl, wie Herr Karl Göpel werden zur Messe in Leipzig anwesend sein.

[2530.] **Verlagsartikel-Ankauf!**

Der Gefertigte kauft fortwährend zu den bestmöglichen Preisen, gegen gleich Baarzahlung, sowohl ganze Auflagen von Verlagsartikeln, oder auch von dergleichen die sämtlichen, noch vorhandenen Exemplarvorräthe; daher in diesem Falle die betreffenden Offerten an Gefertigten, entweder zur Post durch Buchhändlergelegenheit, oder pr. Briefpost franco einzusenden sind.

Wien 1843.

**Rudolf Sammer.**

[2531.] Es wird ein Verlags-Geschäft mittler Größe zu kaufen gesucht. Anerbietungen wolle man mit Bezeichnung W. B.

der wird mich durch gest. Benachrichtigung zu vielem Dank verpflichten.

Krnsberg, 15. April 1843.

**A. G. Nitter.**

[2526.] Mein Fabricat von ächten und unächten

### Goldleisten

im Preise vom  $2\frac{1}{3}$   $\text{fl}$  — **150  $\text{fl}$  p. 96  $\text{fl}$ .**

erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen. Vorzüglich dürften die schmalen Sorten à  $2\frac{1}{3}$ ,  $3\frac{1}{2}$ ,  $5\frac{1}{3}$ ,  $6\frac{1}{3}$   $\text{fl}$  p. **96  $\text{fl}$ .**, deren Qualität Nichts zu wünschen übrig läßt, eines großen Absatzes fähig sein.

**J. B. Klein's Kunst- & Buchhdlg.**  
in Leipzig.

[2527.]

### Inserate

in das Neueste Pariser Modenjournal, welches durch Ankauf des Sillerschen 2000 Abonnenten mehr gewonnen, berechnen wir vor der Hand noch mit  $\frac{1}{2}$   $\text{gr}$  oder 2  $\text{Kr}$ . pr. Petitzeile.

**E. Mübling's Buchhandlung.**

[2528.] Den Herren Verlegern von gemeinnützigen Kinder-, besonders aber katholischen Schriften, empfehle ich zu Anzeigen die bei mir erscheinende Kirchenzeitung **Gazeta Koscielna**. Dieses Blatt ist besonders bestimmt für die Geistlichkeit von vier Diöcesen, daher die Anzeigen den besten Erfolg versprechen.

Eine gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum berechne ich mit 1  $\text{Ngr}$ . — Gedruckte Anzeigen mit meiner Firma werden, nach vorhergesehener Anzeige, in 800 Exempl. erbeten und gratis beigelegt.

Posen, den 1. April 1843.

**W. Stefanowski.**

an mich einsenden. — Ich kann versichern, daß das Gesuch von einem bemittelten Manne ausgehet, und größte Discretion beobachtet werden wird.

Leipzig, 21. April 1843.

**A. F. Köhler.**

[2532.] (**Offne Stelle.**) Für eine auswärtige Buch-, Kunst- und Musicaliendhandlung, wird für das damit verbundene Antiquarium ein junger Mann zur Führung desselben, welcher jedoch in diesem Fache vollkommen bekannt sein muß, unter vortheilhaftesten Bedingungen gesucht. Offerten wird Herr **E. L. Frißsche** in Leipzig annehmen und befördern.

[2533.] Ein junger Mann von 25 Jahren, der seit 6 Jahren mit Fleiß und Liebe in allen Branchen des Buchhandels thätig war und sich der besten Zeugnisse seiner Herren Principale zu erfreuen hat, sucht zu Johanni, spätestens Michaeli d. J. eine Stelle, womöglich in einer Sortiments-Buchhandlung. Herr Friedrich Volckmar in Leipzig wird die Gefälligkeit haben, unter der Chiffre A. Z. eingehende geneigte Offerten zu befördern.

[2534.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 20 Jahren sucht mit Anfangs Juli eine Stelle in einem Sortiments-Geschäft, und würde seinen Wunsch am Liebsten in einer größern Stadt Süddeutschlands erfüllt sehen. — Derselbe spricht englisch und französisch, und sieht eine gute Behandlung und ein Geschäft, das ihm viele Gelegenheit zu seiner fernern Ausbildung giebt, dabei als die Hauptsache an. Gef. Offerten unter der Chiffre Z. No. 101 wird die Exped. dieses Blattes weiter zu befördern die Güte haben. —

[2535.] In der Petersstr., dem Hirsche gegenüber, No. 23/120 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist eine freundliche Stube für diese Messe zu vermieten und daselbst zu erfragen.

[2536.] **Messvermietung.**

In bester Buchhändlerlage, Magazingasse (sonst Stadtpfeiffergäßchen) sind noch ein paar möblirte Zimmer für die bevorstehende Ostermesse an die Herren Buchhändler zu vermieten. Näheres theilt mit

**C. S. Neclam** in Leipzig.

[2537.] **Vermiethung.**

In der Mitterstraße No. 3. (Prediger-Wohnung) sind mehre Stuben während dieser Ostermesse zu vermieten, die der Nähe der Börse wegen sich besonders für die Herren Buchhändler eignen.

[2538.] **Die Weinhandlung**

von **J. F. Böller,**

im Fürstenhause, Grimmaische Straße No. 15

erlaubt sich hierdurch die ergebene Anzeige, daß der zur Wein- u. Weinhandlung gehörige Garten wieder aufs freundlichste eingerichtet ist, und daß zu jeder Zeit warm und kalt gespeist wird.

**Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,**

angekommen in Leipzig am 24. u. 25. April 1843, mitgetheilt von der **J. C. Hinrichs'schen** Buchhandlung.

**Baensch in Magdeburg:**

- Anton, F. C., Wörterbuch der Gauner- u. Diebesprache. 2. verb. Aufl. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  fl.
- Harder, W., Selbstunterricht zum Zeichnen aller Arten Herrenkleider. Nach dem Franz. des Prof. Robillard frei bearb. 4. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.
- Heyde, W. G. v. d., Landes- u. Polizei-Versaffung in den Kön. Preuss. Staaten. 1. Th.: Polizeiverwaltung. 2. Th.: der Polizeibeamte. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$  fl.
- Sintenis, W. Fr., freundliche Belehrung über das evang. Bisthum zu Jerusalem, dargelegt in einer Predigt. 8. Geh.  $\frac{1}{8}$  fl.
- üb. d. Denkweise: „Laß Alles gehen, wie's geht!“ Predigt. 8. Geh.  $\frac{1}{8}$  fl.
- Sperling, Gedanken über die Offenbarung der christl. Religion. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  fl.

**Dennig, Fluck & Co. in Pforzheim:**

- \* Ariost's rasender Roland, neu übers. von H. Kurz. 3 Bde. mit 3 Stahlst. 2. unveränd. Ausg. gr. 16. 1842. Geh.  $1\frac{1}{2}$  fl.
- \* Bulwer, C. L., die Zeitgenossen. Aus dem Engl. 2 Bde. 2. unveränderte Ausg. 16. 1842. Geh.  $1\frac{1}{2}$  fl.
- \* Dante Alighieri, die göttliche Komödie, übers. von B. v. Guseck. 2. unveränd. Ausg. Mit 1 Stahlst. gr. 16. 1842. Geh. 1 fl.
- England und die Engländer. Mit Zeichnungen von Kenny Meadows. 2. Bd. 1—3. Lief. gr. 8. Geh. à  $\frac{1}{4}$  fl.
- \* Goldsmith, O., der Landprediger von Wakefield. Neue Bearbeitung. 2. unveränd. Ausg. gr. 16. 1842. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.
- Kromm, J. J., die evangelisch-protestantische Nationalkirche Deutschlands. Ein ernstes Wortum einer ersten Zeit. 8. Geh.  $\frac{3}{8}$  fl.
- Rotteck, H. v., Geschichte der neuesten Zeit nach R. v. Rotteck's hinterlassenen Vorarbeiten u. Materialien verfaßt. 4. Heft. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.
- Shakespeare's Kaufmann von Venedig. Englisch-deutsche Ausg. mit 27 Scenen u. Vignetten in Holzstich. Die deutsche Uebersetzung von A. Fischer. gr. Lex. 8. Geh.  $\frac{5}{8}$  fl.
- Silbert, J. P., Columba. Ein Hühnerfreundlicher Blüten- und Früchte zur Belehrung u. Erheiterung zumal der gebildeten Jugend. 8. Geh.  $1\frac{1}{2}$  fl.
- Licht- u. Trostquellen in kurzen Betrachtungen auf alle Tage des kath. Kirchenjahres. Große Prachtausgabe mit Randverzierungen und 367 Bign. in Holzstich. 1—3. Heft. gr. 8. 1842. Geh. à  $\frac{1}{2}$  fl.

**Carl Erhard in Stuttgart:**

- Pearson, J., juvenile theatre. Mit deutschen Worterklärungen für den öffentlichen und Privatunterricht. 16. Geh.  $\frac{3}{8}$  fl.
- Scribe's Theater. In einer Auswahl übers. von F. W. Dralle. 3 u. 4. Lief. gr. 16. Geh. à  $\frac{5}{24}$  fl.
3. Lief.: Oscar. — Der Diplomat. 4. Lief.: Die Verläumdung.
- Tales from Shakspeare, designed for the use of young persons by Ch. Lamb. 9. edit. gr. 16. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.

**Förderer in Billingen:**

- Dürr, J., Predigten auf alle Sonn- u. Festtage des kath. Kirchenjahres. 2. Bd. 2. Abth. gr. 8. Geh.  $\frac{3}{4}$  fl.

**Franz in München:**

- Erübrigungsfrage, die, des bayerischen Staatsrechts. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{6}$  fl.
- Goldoni, C., la Locandiera. Commedia. 12. Geh.  $\frac{1}{8}$  fl.
- Poli, A. Joh. N., sind in Bayern die Müller, Bäcker u. Melber im Vortheil? oder sollen die polizeilichen Taxationen aufgehoben werden? gr. 8. Geh.  $\frac{1}{4}$  fl.
- Sammlung sämtlicher Plenar-Beschlüsse des Oberappellationsgerichts des Königr. Bayern in bürgerl. Rechtsstreitigkeiten, hrsg. v. H. A. Morig. 1. Heft. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.
- Ueber die Verschönerung der Kirchen. (Besond. Abdr. aus „der Seelsorger von J. B. Zarbl.“) gr. 8. Geh.  $\frac{1}{12}$  fl.

**Graß, Barth & Co. in Breslau:**

- Adressbuch der Haupt- u. Residenzstadt Breslau, hrsg. v. R. Gang. gr. 8. Geh. \* 1 fl.
- Anzeiger, kirchlicher. Ned. A. Hahn. Jahrg. 1843 in 5 Bdn. gr. 4. \*  $1\frac{1}{3}$  fl.
- Berghaus, H., Grundriß der Geographie. 9. Lief. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$  fl.
- Bornmann's, J. G., Confirmationscheine für evang. Christen. 1. Samml. 36 versch. Denksprüche enth. 2. Aufl. qu. 8.  $\frac{1}{4}$  fl.
- Bravo, der. Erzählung in Versen vom Verf. des Mauren u. des Renegaten. gr. 8. 1842. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  fl.
- Gebethe u. Lieder bei der gemeinsamen Gottesverehrung, für Studierende. 1. Heft. 8. mit e. Anhang verm. Aufl. gr. 16. 1842.  $\frac{1}{3}$  fl.
- Gravenhorst, J. L. C., vergleichende Zoologie. gr. 8. 3 fl.
- Kudrasch, K. J., religiöse Dichtungen. gr. 8. Geh. \*  $1\frac{1}{3}$  fl.
- Löschke, K. J., merkwürd. Begebenheiten aus der schlesischen und brandenburgisch-preuss. Geschichte. 2. verb. u. verm. Aufl. 8.  $\frac{1}{3}$  fl.
- Mehr Geistliche! Mehr Kirchen! Ein Roth- und Hülfseruf aus der christlichen Gemeinde. gr. 8. Grünberg 1842. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.
- Moessler, J. G., commentatio de Petronii poemate de bello civili. 8 maj. Geh. \*  $\frac{1}{3}$  fl.

- Graf, Barth & Comp. in Breslau ferner:  
**Sammlung** physikalischer u. hydrograph. Beobachtungen, welche an Bord der kön. Preuss. Seehandlungs-Schiffe, auf ihren Reisen um die Erde und nach Amerika angestellt worden sind. Geordnet und herausg. von H. Berghaus. 1. Abth.: Sechs Reisen um die Erde der Seehandlungs-Schiffe Mentor und Prinzess Louise innerhalb der Jahre 1822—1842. gr. 4. 1842. Geh. \* 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Scholz, J. Chr. Fr., Hülfsbuch f. d. Unterricht in der Geographie von Schlessien. 8. Geh.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$
- Ulrich, J. Chr. u. C. Fr., Aufgaben fürs Tafelrechnen in zahlreichen Schulklassen. 4. aufs neue durchgesehene Aufl. 8.  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$
- Auflösungen dazu. 8. Geh.  $\frac{1}{12}$   $\frac{1}{2}$
- Salenza in Mainz:  
**Ursinus'** Rhein-Panorama. 4. Aufl. In Mappe.  $1\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Seilbutt in Altona:  
 Bericht, ausführlicher, über das articulirte Verhör u. die erhobene fiscofische Anklage gegen die Herren Jambers, Wurmb, Hoyer und Meibau. 8. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$
- Meditaristen-Congregations-Buch, in Wien:  
 Jesus meine Hoffnung u. mein Heil. Kurze Betrachtungen u. Gebete. Kl. 16. Geh.  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$
- Stunden der wahren Andacht zur Belehrung u. Erbauung. 3. Bb. in 2 Abth. (v. 2. Abth.) 8. Geh.  $1\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$
- Müllersche Hofbuch, in Carlruhe:  
 Charwoche, die heilige, in ihren Gebeten u. Ceremonien. Zur Belehrung u. Erbauung nach d. Ritus der kath. Kirche. gr. 12. Geh. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$
- Reichel in Baugen:  
 Mikodemusowa Knizki aby powestwo wo Ziwenu Jesom Khrysta. 16. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\frac{1}{2}$
- Stahl, M., vollkommene Enthüllung des räthselhaften Wesens langwieriger Unterleibskrankheiten. gr. 12. Geh. 1  $\frac{1}{2}$
- Sandner in Prag:  
 Delhinor, G., Ferd. Cortez, oder die Eroberung von Mexiko. 11 u. 12. Bief. (Schluß.) Mit Bildern. 12. Geh. à 3  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Vollst. Geh. 1  $\frac{1}{2}$  8  $\frac{1}{2}$
- Ausg. mit Bildern in Thondruck à 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$
- Vollst. Geh. 2  $\frac{1}{2}$
- Schweizerbart in Stuttgart:  
 Gwinner, H. G., forstliche Mittheilungen. 9. Heft. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{6}$   $\frac{1}{2}$
- Westermann in Braunschweig:  
 Rotteck's allgemeine Geschichte. 15. Aufl. 1. Abdruck. Restlieferung zur Ausg. ohne Illustrationen, enth. Inhaltsanzeige des 5. Bds., Namen- u. Sachregister zu allen 9 Bdn. und 6 Tabellen. — bergl. zur Ausgabe mit Illustrationen, enth. Inhaltsanzeige des 5. Bds., Namen- u. Sachregister zum 1—6. Bde., 6 Tabellen u. 3 Stahlstiche.
- Wohlgemuth in Berlin:  
 Urndt, Fr., Judas u. der hohe Rath. Passions-Predigt. 8. Geh. \*  $\frac{1}{12}$   $\frac{1}{2}$

### Im Auslande erschienene Werke.

(Mitgetheilt von J. de Marle.)

#### In französischer Sprache.

- Le Beau d'Angennes; par *Aug. Maquet*. 2 vol. in-8. Paris. 15 fr.
- Le Comte J. Capodistrias, président de la Grèce, juge par lui-même, d'après les actes de son administration, consignés dans sa correspondance, publiée à Genève en 1839. Extraits textuels de ses lettres, etc. In-8. Paris, Treuttel & Würtz. 6 fr.
- Cours de mathématiques, à l'usage de l'ingénieur civil; par *J. Adhémar*. Algèbre. In-8. Paris, Carilian-Goeury et Dalmont. 5 fr.
- Dante Alighieri*, la divine comédie. L'enfer. Traduction par l'auteur des divines féeries. 1. livr. In-8. Paris, Lavigne. 40 c. Prix de l'ouvrage compl. 25 fr.
- L'ouvrage complet formera 3 vol. et sera publié en 36 livr. à 40 c.
- De la fabrication du sucre aux colonies, et des nouveaux appareils propres à améliorer cette fabrication, par *Ch. Derosne et Cail*. 2 parties in-4. Paris.
- De la peste ou typhus d'Orient; documens et observations recueillis pendant les années 1834 à 1838, en Egypte, en Arabie, sur la mer rouge, en Abyssinie, à Smyrne et Constantinople; suivis d'un essai sur le hakisch, etc. Par *L. Aubert-Roche*. In-8. Paris, Just Rouvier. 5 fr. 50 c.
- Des Fonds publics français et étrangers, et des opérations de la Bourse de Paris; par *Jacques Bresson*. 8. édit. In-12. Paris. 3 fr. 50 c.
- Essai sur la formation du dogme catholique. Tome III et IV. (et dernier.) In-8. Paris, J. Renouard. 15 fr.
- Essais sur de nouvelles considérations militaires; par *L. H. C. Vauvilliers*. In-8. Paris, Gaultier-Laguionie. 6 fr.
- Guide du médecin praticien, ou résumé général de pathologie interne et de thérapeutique appliqués; par *F. L. J. Valleix*. 12. livr. In-8. Paris, Veuve Lenormant.
- Fin du 2. vol. L'ouvrage se composera d'environ 6 vol. qui paraîtront tous les deux mois par livraisons de 6 feuilles chacune. Prix pour 3 livr. 6 fr.
- Histoire de la chimie, depuis les tems les plus reculés jusqu'à notre époque; par *Ferd. Hofer*. Tome I. In-8. Paris, Hachette. Prix de l'ouvrage en 2 vol. 17 fr.
- Histoire de l'événement de Varennes, au 21. juin 1791; par le comte de *Sèze*. In-8. Paris, Dentu. 4 fr.
- Histoire des états européens depuis le congrès de Vienne; par le vicomte de *Beaumont-Vassy*. Belgique. Hollande. In-8. Paris, Amyot.
- L'ouvrage aura 10 vol. Prix de chaque vol. 7 fr. 50 c.
- Histoire des états-généraux et des institutions représentatives en France, depuis l'origine de la monarchie jusqu'à 1789; par *A. C. Thibaudeau*. 1 vol. in-8. Paris, Paulin. 15 fr.
- Histoire des Français; par *J. C. L. Simonde de Sismondi*. Tome XXIX. In-8. Paris, Treuttel & Würtz. 8 fr.
- Mannet pratique de l'appareil de Marsh, ou Guide de l'expert toxicologiste dans la recherche de l'antimoine et de l'arsenic, contenant un exposé de la nouvelle méthode Reinsch applicable à la recherche médico-légale de ces poisons; par *A. Chevallier et Jules Barse*. In-8. Paris, Labé. 5 fr.
- Mémoires de la Société linnéenne de Normandie. Années 1839, 40, 41, 42. 7. vol. In-4. Paris, Derache. 12 fr.
- Les Musées d'Espagne, d'Angleterre et de Belgique, guide et memento de l'artiste et du voyageur; faisant suite aux Musées d'Italie; par *Louis Viardot*. In-12. Paris, Paulin. 3 fr. 50 c.
- Oeuvres complètes de *George Sand*. Nouv. édit., revue par l'auteur, et accompagnée de morceaux inédits. Le compagnon du tour de France. In-12. Paris, Perrotin. 3 fr. 50 c.
- Rapport statistique sur les aliénés et les enfans trouvés de l'hospice général de Tours, adressé à la commission administrative, par *L. J. Charcellay*. In-4. Tours, Mame; Paris, Bailliére. 4 fr. 50 c.
- Revolution française; histoire de dix ans 1830—1840; par *Louis Blanc*. Tome III; In-8. Paris, Pagnerre. 4 fr.

Druck von B. G. Teubner.

Commissionair: Adolf Frobergger.